

«Firma_1»
«Firma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel» «Vorname» «Name»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

Hamburg, 13. Januar 2012
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG / MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT ´11)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren**

«Briefanrede» «Titel» «Name»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2011:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010
Jahresabschlüsse zum 31.12.2010
Kandidatenliste für die Wahl des Beirates

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **15. Februar 2012** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus drei Seiten besteht und auf den Seiten 2 und 3 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 9 Ziff. 2 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich schnellstmöglich über das Ergebnis der Abstimmungen informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bedanken und verbleiben mit den besten Wünschen für das neue Jahr

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Anlagen

Stimmzettel (3 Seiten)

Geschäftsbericht

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Fax: 040 / 34 84 2 – 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

FRISTENDE:

15. Februar 2012

(Datum des Eingangsstempels)

FLUSSFAHRT '11

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2011

der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

WEITER AUF SEITE 2

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Zustimmung zur Auszahlung i.H.v. 9% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Februar 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Wahl des Beirates (Bitte weiter auf Seite 3)

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

WEITER AUF SEITE 3 (Stimmzettel zur Beiratswahl 2011)

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

Stimmzettel zur Beiratswahl 2011

6. Wahl des Beirates

Sie können bis zu **zwei** Kandidaten wählen!

Stimmzettel mit mehr als zwei Stimmen sind leider ungültig!

Eine Stimmhäufung auf einen Kandidaten ist leider nicht zulässig!

Alexander Baumgartner

Anton Baumgartner

Peter Bretzger

Alfred Endres

Wieland Haas

Dr. Rolf Stoecker

Gisela von Bergner

Ort, Datum

Unterschrift

FLUSSFAHRT '11

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG
MS "Amalegro" GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2011

"Flussfahrt '11"

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG und MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus / 5-Sterne-Segment)
Schiffsname (Baujahr):	Amadagio (2006) Amalegro (2007)
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110m / 11,40m / ca. 1,45m bis 1,85m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Charterer:	Amadagio GmbH Amalegro GmbH Uferstraße 90, CH-4057 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2 - 0 Fax: 040 / 34 84 2 - 2 98
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2 - 233 Fax: 040 / 34 84 2 - 299

Gesellschafterversammlung 2011

„Flussfahrt '11“

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Kandidaten für die Wahl des Beirates

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

und

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2010
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
5. Zustimmung zur Auszahlung i.H.v. 9% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Februar 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.
6. Wahl des Beirates

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2010

Die durch die jeweilige Einschiffsgesellschaft bereits im September 2009 übernommenen Schiffe MS „Amadagio“ und MS „Amalegro“ führen im Berichtsjahr in Bareboatbeschäftigung beim Charterer Amadagio GmbH, Basel, bzw. Amalegro GmbH, Basel. Die Charterverträge haben jeweils eine Laufzeit bis zum 31.12.2016 mit einer anschließenden Option des Charterers für weitere 36 Monate. Die Charterraten werden zu 65% in Schweizer Franken und zu 35% in Euro geleistet.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Am 30. Juni 2011 wurde bei beiden Gesellschaften plangemäß eine Sondertilgung in Höhe von jeweils CHF 650.000 geleistet.

Bis zum 31.12.2010 konnte Kommanditkapital i.H.v. TEUR 1.445 platziert werden. Die Platzierung des Kommanditkapitals der Investoren wurde Ende Oktober 2011 mit einem Gesamtkommanditkapital von TEUR 9.200 abgeschlossen.

Im Berichtsjahr 2010 erfolgte planmäßig keine **Auszahlung** an die Gesellschafter.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2010** für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter beträgt voraussichtlich **-16,2%**.

2 Investitionsphase / Einsatz und Betrieb der Schiffe

Das MS „Amalegro“ wurde am 16. September 2009 und das MS „Amadagio“ am 25. September 2009 von der jeweiligen Kommanditgesellschaft übernommen. Finanziert wurde der Kauf der Schiffe über Schiffshypothekendarlehen der finanzierenden Bank sowie Zwischenfinanzierungsdarlehen. Ein Teil der Kaufpreise in Höhe von jeweils 15% wurde seitens der Verkäufer gegen eine entsprechende Charterratenreduzierung gestundet. Die Zwischenfinanzierungsdarlehen wurden zwischenzeitlich zurückgeführt und auch die anteilig gestundeten Kaufpreise wurden im September 2011 planmäßig durch die Einschiffsgesellschaften an die Charterer gezahlt, so dass die Charterraten ab dem 4. Quartal 2011 nun in voller Höhe durch die Charterer zu leisten sind.

Die Schiffe fahren seit ihrer Übernahme hauptsächlich auf dem Rhein und der Donau.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken als auch gegen Haftpflichtrisiken bei namhaften Gesellschaften versichert.

Da es sich bei der vorliegenden Beschäftigungsart um Bareboatbeschäftigungen handelt, überlassen die Einschiffsgesellschaften den Charterern lediglich das „nackte“ Schiff. Dies bedeutet, dass die Charterer sämtliche laufenden Kosten wie z.B. Personalkosten, Hafenkosten, Instandhaltungskosten, Treibstoff und Versicherungsprämien zu tragen haben. Die Charterer sind verpflichtet, die Schiffe während der gesamten Charterlaufzeit im Zustand der 4-Sterne-Plus-Kategorie zu halten und am Ende der Beschäftigung auch in entsprechendem Zustand zurückzuliefern.

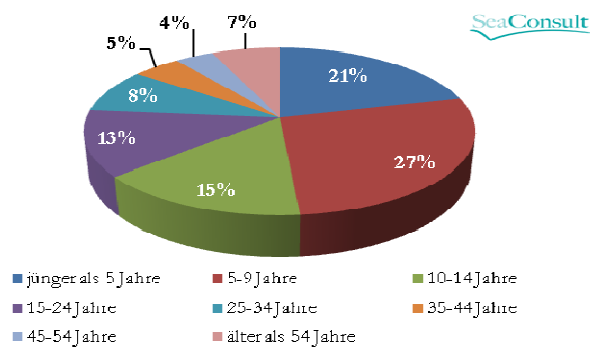
3 Marktsituation

Die Kreuzfahrtbranche ist ein Teil der Touristik und zählt hier nachweislich zu den wachstumsstärksten und stabilsten Bereichen. Flusskreuzfahrten weisen gegenüber anderen Urlaubsformen nicht nur für deutsche Passagiere, sondern speziell auch für Gäste aus Übersee, viele Vorteile auf. Beispielsweise können verschiedene Destinationen ohne ständiges Kofferpacken während einer Reise besucht werden. Weitergehend wird den Passagieren die Möglichkeit geboten, an diversen ausgearbeiteten Ausflügen oder Aktivitäten sowohl an Land als auch an Bord teilzunehmen. Trotz der globalen Wirtschaftskrise 2008/2009 mit gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2010 entwickelte sich der Flusskreuzfahrtmarkt wie auch in den vorigen Jahren stetig positiv.

Im vergangenen Jahr (2010) wurden acht Neubauten abgeliefert und somit die Kabinenkapazität auf europäischen Binnengewässern um 1.278 auf insgesamt ca. 28.700 Betten erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von ca. 4,6%. Insgesamt waren im vergangenen Kalenderjahr ca. 212 Flusskreuzfahrtschiffe auf europäischen Binnengewässern eingesetzt.

Die Altersstruktur der Flusskreuzfahrtschiffe in Europa blieb 2010 ähnlich wie in den Vorjahren. Im Jahr 2010 waren 21% der Flusskreuzfahrtschiffe jünger als 5 Jahre (2009: 24%) und 42% zwischen 5 und 14 Jahren (2009: 41%). Das Durchschnittsalter lag bei 17,6 Jahren¹ (2009: 17,5 Jahre).

Abb. 1: Altersstruktur der Flusskreuzfahrtflotte 2010²



Auch der Ausblick auf 2011 mit 13 geplanten Neubauten zeigt, dass die Flusskreuzfahrt eine Wachstumsbranche ist und neue Kapazitäten nachgefragt werden. Ein aussagekräftiges Barometer für die Flusskreuzfahrt auf europäischen Gewässern ist die Nachfrage deutscher Passagiere, welche vom Deutschen ReiseVerband jährlich nach statistisch genormten Parametern untersucht wird.

Seit 2006 ist demnach ein kontinuierlicher Anstieg der Passagierzahlen zu verbuchen. Über die vergangenen zehn Jahre (2000 – 2010) gab es eine Steigerung von 131,1%³ auf insgesamt 432.766⁴ Passagiere. Im Verhältnis zum vergangenen Jahr gab es einen Zuwachs von 9,3%. Wieder einmal hervorzuheben ist, dass dieser signifikante Passagierzuwachs stattfand, während die Gesamtzahl an Reisen deutscher Urlauber ab 5 Tage nur um knapp 0,1%⁵ gestiegen ist.

¹ SeaConsult (Interne Studie 2011), Altersstruktur der Flusskreuzfahrtflotte 2010

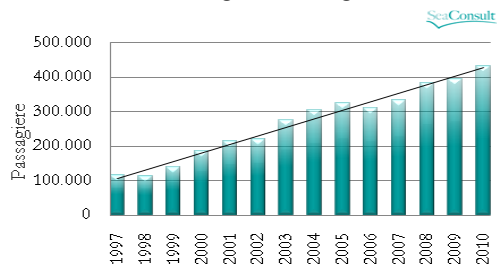
² SeaConsult (Interne Studie 2011), Flusskreuzfahrtflotte 2010

³ Berechnung auf Basis von Schübler (2011), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S.30, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁴ Schübler (2010), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S.30, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

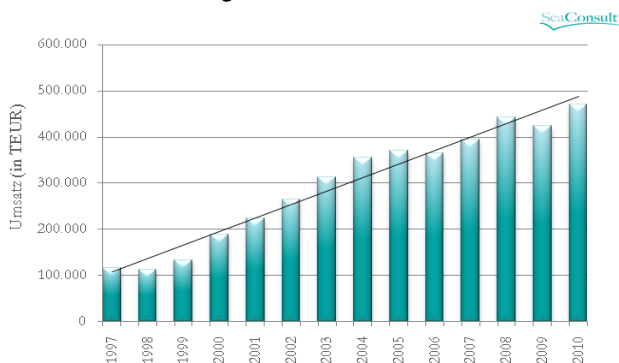
⁵ DRV, *Zahlen und Fakten 2010*

Abb. 2: Entwicklung der Passagierzahlen im Flussbereich⁶



Der Umsatz im deutschen Markt verzeichnete im Zehnjahres-Überblick eine Zunahme von 150%⁷. Im Jahresvergleich gab es ein Umsatzplus von 11,3%⁸ auf € 471.652.000⁹ zu verzeichnen, siehe Abbildung 3. Aufgrund der Finanzkrise gab es 2009 einen leichten Rückgang in den Umsatzzahlen, da Veranstalter frühzeitig mit Hilfe von Preisaktionen begannen, ihre Auslastung zu steigern. Nach diesem leichten Rückgang 2009 zeigen die Zahlen von 2010, dass die Flusskreuzfahrtbranche aus der Wirtschaftskrise gut gestärkt heraustritt und sogar das bisherige Spitzenjahr 2008 übertroffen hat.

Abb. 3: Entwicklung der Umsätze in der Flusskreuzfahrt¹⁰



Laut „Tourismusanalyse 2011“ der Stiftung für Zukunftsfragen erachtet die Mehrheit der Urlauber bei der Urlaubswahl das Preis-Leistungs-Verhältnis als ausschlaggebendes Merkmal. Besonders bei Kreuzfahrten (Flusskreuzfahrten) ist meist ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gegeben. Die Gäste erleben eine qualitativ hochwertige Städtereise mit dem zusätzlichen Komfort des mitreisenden Hotels und kompetenter Reiseleitung.

Auch für die nächsten Jahre ist mit einem weiterhin positiven Trend sowohl bei den Passagierzahlen als auch beim Umsatz zu rechnen.

⁶ Darstellung in Anlehnung an *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S.30, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁷ Schübler (2011), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S. 31, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁸ Schübler (2011), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S. 31, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁹ Schübler (2011), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S. 31, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

¹⁰ Darstellung in Anlehnung an *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2010*, S. 31, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2010:

	MS "Amadagio"	MS "Amalegro"	Summe	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Vermögen				
Anlagevermögen	10.665	10.665	21.330	96,2%
Flüssige Mittel	329	340	669	3,0%
Übrige Aktiva	90	90	180	0,8%
	11.084	11.095	22.179	100,0%
Kapital				
Eigenkapital	-2.132	-2.112	-4.244	-19,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.451	3.439	6.890	31,1%
Langfristige Verbindlichkeiten	9.755	9.758	19.513	88,0%
Übrige Passiva	10	10	20	0,1%
	11.084	11.095	22.179	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 86) enthalten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 967), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.898) und die Zwischenfinanzierungsdarlehen (TEUR 1.980).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31.12.2010 noch mit TCHF 12.219 (MS „Amadagio“) und TCHF 12.222 (MS Amalegro).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen für Beratungskosten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

	MS "Amadagio"	MS "Amalegro"	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Kommanditkapital der Anleger	723	723	1.446
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	21	21	42
ausstehende Einlagen	-564	-564	-1.128
Ergebnisvortrag	-337	-324	-661
Jahresfehlbetrag	-1.990	-1.983	-3.973
	-2.132	-2.112	-4.244

Bei den ausstehenden Einlagen handelt es sich um Kommanditbeteiligungen inkl. Agio, die zum Bilanzstichtag noch nicht eingezahlt waren.

In der Handelsbilanz werden sämtliche Beträge mit Ausnahme der ausstehenden Einlagen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

	MS "Ama- dagio"	MS "Ama- legro"	Summe Ist	Prospekt	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	1.123	1.123	2.246	2.265	-19
Erträge	1.123	1.123	2.246	2.265	-19
Zinsen für Fremdfinanzierung	-438	-436	-874	-940	66
lfd. Verwaltung, Treuhandchaft	-106	-107	-213	-220	7
Kosten Investitionsphase	-361	-358	-719	-638	-81
Kursverluste	-1.523	-1.520	-3.043	-2.392	-651
Zinsaufwendungen	-45	-45	-90	-79	-11
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.279	-1
Aufwendungen	-3.113	-3.106	-6.219	-5.548	-671
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.990	-1.983	-3.973	-3.283	-690

Die **Einnahmen** aus der laufenden Beschäftigung liegen ca. TEUR 19 unter Prospektniveau, was auf den gegenüber Prospekt schwächeren EUR /CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Die Zinsen für die **Fremdfinanzierung** liegen um etwa TEUR 66 unter Prospektansatz, da der Mischzins der Zinsfestschreibungen geringfügig unter dem prospektierten Zinssatz von 4,9% liegt.

Die Kosten der Investitionsphase liegen um ca. TEUR 81 über dem Prospektansatz und beinhalten die gesellschaftsabhängigen Kosten für Konzeption und Projektierung (TEUR 450), anteilige Kosten für Vertrieb und Marketing (TEUR 217) sowie Kosten für z.B. die Erstellung und den Druck der Beteiligungsunterlagen. Bei der Überschreitung handelt es sich im Wesentlichen um eine zeitliche Verschiebung von Beratungs- und Fremdkosten sowie anteiligen gesellschaftsabhängigen Kosten, so dass sich entsprechende Einsparungen gegenüber dem Prospekt für das Jahr 2011 ergeben werden.

Die **Kursverluste** sind im Zusammenhang mit der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten angefallen. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche „Buch“-Bewertung, die nicht liquiditätswirksam ist.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	MS "Amadagio"	MS "Amalegro"	Summe	Prospekt	Abweichung
	TEUR	TEUR	Ist	TEUR	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.990	-1.983	-3.973	-3.283	-690
+ Abschreibung	640	640	1.280	1.279	1
+ Kursverluste	1.523	1.520	3.043	2.392	651
+ Investitionskosten	361	358	719	638	81
laufender Cash-Flow	534	535	1.069	1.026	43
- Tilgung Darlehen	-515	-516	-1.031	-708	-323
- Investitionskosten	-361	-358	-719	-638	-81
+ Einzahlungen Gesellschafter	195	195	390	1.208	-818
+ Kursdifferenzen	8	13	21	0	21
- Auszahlung	0	0	0	0	0
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2010	-139	-131	-270	888	-1.158

Der laufende **Cash-flow** liegt geringfügig über dem Prospektansatz.

Die **Tilgungen** auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2010 wie vereinbart erbracht. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2010 noch mit TCHF 12.219 (MS „Amadagio“) und TCHF 12.222 (MS Amalegro). Die Zwischenfinanzierungsdarlehen wurden im Berichtsjahr in Höhe von jeweils TEUR 180 getilgt.

Auszahlungen sind im Berichtsjahr prospektgemäß nicht erfolgt.

Das Liquiditätsergebnis 2010 weicht um TEUR 1.158 vom prospektierten Wert ab, da im Prospekt von einer höheren Einwerbung und schnelleren Einzahlung des Kommanditkapitals ausgegangen wurde.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 (MS „Amadagio“) bzw. 48/682/01679 (MS „Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	MS "Ama- dagio"	MS "Ama- legro"	Summe Ist	Prospekt	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliches Ergebnis Anleger	-118	-117	-235	0	-235
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	-118	-117	-235	0	-235
in % des nom. Kapitals	-16,4%	-16,1%	-16,2%	0,0%	-16,2%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2010** für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter beträgt voraussichtlich **-16,2%**. Individuelle Sondereinnahmen und -werbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Die Kreuzfahrtschiffe waren im Jahr 2010 innerhalb von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eingesetzt. Damit kommt die Verlustausgleichsbeschränkung des § 2a Abs. 1 Nr. 6 b EStG nicht zur Anwendung. Die Verluste werden den Gesellschaftern zugewiesen und können insoweit mit anderen Einkünften im Jahr 2010 ausgeglichen werden bzw. nach § 10 d EStG abgezogen werden als sie keinen anderen Verlustausgleichsbeschränkungen unterliegen.

8 Das Geschäftsjahr 2011 und Ausblick

Die Platzierung des **Kommanditkapitals** wurde Ende Oktober 2011 abgeschlossen. Insgesamt wurden TEUR 9.200 platziert und somit die Erhöhungsreserve gem. § 3 Ziff. 3 der Gesellschaftsverträge in Höhe von TEUR 100 pro Gesellschaft ausgeschöpft.

Zins- und Tilgungsleistungen auf die in Schweizer Franken valutierenden Darlehen sind im Jahr 2011 planmäßig erfolgt. Zusätzlich zu den Regeltilgungen wurde am 30.06.2011 -wie im Prospekt vorgesehen- eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 650 pro Gesellschaft geleistet.

Die gemäß Prospekt vorgesehene **Auszahlung** in Höhe von 9% (bezogen auf das Nominalkapital) soll Mitte Februar 2012 an die Gesellschafter geleistet werden.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2010 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Dezember 2011

Die Geschäftsführungen der
MS "Amadagio" GmbH & Co. KG
MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG,
Hamburg
(vormals: Siebte "Sanssouci"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.KG,
Hamburg)**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2010**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Hamburg, 15. Dezember 2011

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

(vormals: Siebte "Sanssouci" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg)

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2009 TEUR	PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2009 TEUR
A. AUSSTEHENDE PFLICHTEINLAGEN AUF DAS KOMMANDITKAPITAL		0,00	25	A. EIGENKAPITAL			
				Kapitalanteile			
B. ANLAGEVERMÖGEN				1. Komplementäreinlage	0,00		0
Sachanlagen				2. Kommanditeinlagen	<u>0,00</u>		<u>0</u>
Flussschiff	10.664.697,00		11.304			0,00	<u>0</u>
C. UMLAUFVERMÖGEN				B. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Sonstige Rückstellungen		10.000,00	8
1. Forderungen gegen Gesellschafter	563.725,45		0	C. VERBINDLICHKEITEN			
davon eingeforderte Einlagen: EUR 542.050,45 (Vj. TEUR 0)				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.782.929,04		8.567
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>86.374,57</u>		<u>5</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.949.026,39		2.050
		650.100,02	<u>5</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	483.195,57		20
II. Guthaben bei Kreditinstituten		328.818,41	124	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>989.960,01</u>		<u>1.125</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.382,99	0			13.205.111,01	<u>11.762</u>
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL		1.567.112,59	312				
	<u>13.215.111,01</u>		<u>11.770</u>			<u>13.215.111,01</u>	<u>11.770</u>

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
(vormals: Siebte "Sanssouci" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg)
Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	<u>EUR</u>	<u>2009 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.122.946,00	283
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.232,98	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.998.924,93	286
4. Abschreibungen	639.882,00	213
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>482.998,54</u>	<u>122</u>
7. Jahresfehlbetrag	1.989.626,49	337
8. Verrechnung mit Kapitalrücklage	-21.675,00	0
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>1.967.951,49</u>	<u>-337</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "AMADAGIO" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2010

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Die Vorjahreszahlen wurden gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB nicht angepasst.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. Bei der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen wurde § 256a HGB beachtet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei der Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten wurde § 256a HGB beachtet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten EUR 563.725,45 ausstehende Einlagen (inkl. Agio) der Kommanditisten.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste aus der Jahresendbewertung (TEUR 1.508) sowie Kosten für die Konzeption und Kapitalvermittlung (TEUR 333)

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren am Bilanzstichtag:

Frau Corina Jansch,

Kauffrau, Banzkow,

Herr Tobias große Holthaus,

Rechtsanwalt, Hamburg.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg und Herrn Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffahrtsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Hamburg, 15. Dezember 2011

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
(vormals: Siebte "Sanssouci" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg)

	1.1.2010	Anschaffungskosten		31.12.2010	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2010	Buchwerte	
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flussschiff	11.517.873,50	0,00	0,00	11.517.873,50	213.294,50	639.882,00	0,00	853.176,50	10.664.697,00	11.304

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch:
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen gegen Gesellschafter	563.725,45	563.725,45	0,00	0,00		
	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	86.374,57	86.374,57	0,00	0,00		
	(4.731,25)	(4.731,25)	(0,00)	(0,00)		
	650.100,02	650.100,02	0,00	0,00		
	(4.731,25)	(4.731,25)	(0,00)	(0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.782.929,04	414.644,55	1.750.059,42	7.618.225,07	9.782.929,04 *	
	(8.566.997,44)	(320.010,00)	(1.409.687,68)	(6.837.299,76)	(8.558.889,17)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.949.026,39	261.526,39	1.687.500,00	0,00		
	(2.050.000,00)	(362.500,00)	(1.687.500,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	483.195,57	483.195,57	0,00	0,00		
	(20.420,44)	(20.420,44)	(0,00)	(0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	989.960,01	44.960,01	945.000,00	0,00	(945.000,00) **	
	(1.125.000,00)	(0,00)	(1.125.000,00)	(0,00)		
	13.205.111,01	1.204.326,52	4.382.559,42	7.618.225,07		
	(11.762.417,88)	(702.930,44)	(4.222.187,68)	(6.837.299,76)		

* als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

** - nachrangiges Schiffshypothekendarlehen

**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG
Hamburg
(vormals: Achte "Sanssouci"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG,
Hamburg)**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2010**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 15. Dezember 2011

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
(vormals: Achte "Sanssouci" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg)
Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.2009		PASSIVA	31.12.2009	
	EUR	EUR TEUR		EUR	EUR TEUR
A. AUSSTEHENDE PFLICHTEINLAGEN AUF DAS KOMMANDITKAPITAL		0,00	25		
B. ANLAGEVERMÖGEN					
Sachanlagen					
Flussschiff	10.664.687,00	11.305			
C. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen Gesellschafter davon eingeforderte Einlagen: EUR 542.050,45 (Vj. TEUR 0)	563.725,45	0			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>86.276,22</u>	<u>5</u>			
	650.001,67	5			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	340.403,13	133			
	4.382,99	0			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL	1.547.528,86	299			
	<u>13.207.003,65</u>	<u>11.767</u>			
A. EIGENKAPITAL					
Kapitalanteile					
1. Komplementäreinlage	0,00	0			
2. Kommanditeinlagen	<u>0,00</u>	<u>0</u>			
				0,00	0
B. RÜCKSTELLUNGEN					
Sonstige Rückstellungen				10.000,00	8
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.774.438,47	8.563			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.949.026,39	2.050			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	483.578,78	21			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>989.960,01</u>	<u>1.125</u>			
				13.197.003,65	11.759
				<u>13.207.003,65</u>	<u>11.767</u>

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
(vormals: Achte "Sanssouci" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg)
Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	<u>EUR</u>	<u>2009 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.123.165,43	309
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.002,63	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.998.564,54	290
4. Abschreibungen	639.882,00	213
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>480.602,01</u>	<u>132</u>
7. Jahresfehlbetrag	1.982.880,49	324
8. Verrechnung mit Kapitalrücklage	-21.675,00	0
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>1.961.205,49</u>	<u>-324</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "AMALEGRO" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2010

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Die Vorjahreszahlen wurden gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB nicht angepasst.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. Bei der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen wurde § 256a HGB beachtet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei der Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten wurde § 256a HGB beachtet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten EUR 563.725,45 ausstehende Einlagen (inkl. Agio) der Kommanditisten.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste aus der Jahresendbewertung (TEUR 1.509) sowie Kosten für die Konzeption und Kapitalvermittlung (TEUR 333).

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren am Bilanzstichtag:

Frau Corina Jansch,

Kauffrau, Banzkow,

Herr Tobias große Holthaus,

Rechtsanwalt, Hamburg.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg und Herrn Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffahrtbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Hamburg, 15. Dezember 2011

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
(vormals: Achte "Sanssouci" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg)

	1.1.2010	Anschaffungskosten		31.12.2010	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2010	Buchwerte	
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flussschiff	11.517.863,50	0,00	0,00	11.517.863,50	213.294,50	639.882,00	0,00	853.176,50	10.664.687,00	11.305

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch:
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen gegen Gesellschafter	563.725,45 (0,00)	563.725,45 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	86.276,22 (4.711,79)	86.276,22 (4.711,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	650.001,67 (4.711,79)	650.001,67 (4.711,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.774.438,47 (8.563.100,05)	404.653,77 (313.934,41)	1.753.269,00 (1.412.793,18)	7.616.515,70 (6.836.372,46)	9.774.438,47 * (8.562.050,31)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.949.026,39 (2.050.000,00)	261.526,39 (362.500,00)	1.687.500,00 (1.687.500,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	483.578,78 (20.734,11)	483.578,78 (20.734,11)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	989.960,01 (1.125.000,00)	44.960,01 (0,00)	945.000,00 (1.125.000,00)	0,00 (0,00)	945.000,00 **	
	13.197.003,65 (11.758.834,16)	1.194.718,95 (697.168,52)	4.385.769,00 (4.225.293,18)	7.616.515,70 (6.836.372,46)		

* als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

** - nachrangiges Schiffshypothekendarlehen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de